

## Aktuelles

15.01.2014 13:58

### [Ja, spinnen denn die Mainzelmänner](#)



\_ Pressedienst: ZDF-Werbefernsehen

In den achtziger Jahren, Dallas und Denver hatten gerade ihre Hochzeit, sagte Maries Schwiegermutter: „Ich kann diese Sendungen nicht sehen, die regen mich zu sehr auf.“ Marie reagierte damals mit Unverständnis. Denn, so ihre Meinung, das waren doch ausgedachte Geschichten, also kein Grund, sich darüber aufzuregen.

[Weiterlesen ... Ja, spinnen denn die Mainzelmänner](#)

13.01.2014 18:35

### [Nette Toilette](#)



Die Situation der öffentlichen Toiletten in Ibbenbüren ist nicht optimal. Drei Toiletten stehen zurzeit zur Verfügung: Bahnhof, Neumarkt und Parkplatz Klinikum ( Bodelschwingh ). Was mit ihrem Ehemann, Emil Hugo Bentz und den Kindern Willy, Horst und Herta führte sie ein ganz normales Hausfrauendasein. Zu ihren Ärgernissen im Haushalt gehörte der eklig bitter schmeckende Kaffeesatz in jeder Tasse.

Als praktisch denkende 35jährige Frau suchte sie nach einer Lösung des Problems. Sie durchlöcherte von Hand den Boden eines Blechbehälters und benutzte als Einlage passend zugeschnittene Löschblätter aus den Schulheften der Söhne. Die Idee eines Kaffeefilters war geboren und stieß überall auf Begeisterung. Melitta meldete 1908 für ihr Filtersystem Gebrauchsmusterschutz beim Kaiserlichen Patentamt in Berlin an.

[Weiterlesen ... Melitta Bentz](#)

03.12.2013 17:29

## [Tecklenburger Nordbahn](#)

Anekdoten zur Tecklenburger Nordbahn



Ibbenbüren. Rainer Seidl – ehemals Lehrer an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Recke erinnert sich in kleinen Anekdoten an verschiedene Reisen mit der Tecklenburger Nordbahn zurück.

**Greifvogel in Sicht**

„Während meines Pädagogikstudiums in Wuppertal und Hamburg nutzte ich kurze Ferien und Feiertage, um in Kursen der Biologischen Station am Heiligen Meer meine Biologiekenntnisse zu vervollständigen und kleine Aufgaben zur Pflanzenkartierung zu übernehmen. Bis Rheine fuhr ich mit der Bundesbahn, von dort aus war ich auf die Tecklenburger Nordbahn angewiesen, die mich bis zum Haltepunkt „Zumwalde“ am Rande des damals noch selbstständigen Ortes Steinbeck mitnahm. Der alte dunkelrote Schienenbus brachte die Menschen morgens nach Rheine und Osnabrück zur Arbeit, fuhr jeweils leer zurück und holte sie abends gegen 18 Uhr wieder ab.

[Weiterlesen ... Tecklenburger Nordbahn](#)

28.11.2013 00:00

[Ein besonderer Kirchenbesuch](#)

Die Drei von der Bachstraße

An diesem nebeligen Montag kommt Otti fröhlich winkend auf die bereits wartenden Freundinnen zu. Bertha schaut ihr griesgrämig entgegen und knurrt: „Meine Güte, wie kann man bei diesem scheußlichen Wetter so guter Laune sein?“ Otti lacht freundlich, sie hält ihren aufgespannten Regenschirm über die Freundinnen und flüstert:

[Weiterlesen ... Ein besonderer Kirchenbesuch](#)

13.11.2013 18:24

[Abenteuer Nordamerika](#)



Ibbenbüren/Amerika. Einen interessanten Beitrag sendete „Generation BUNT“ kürzlich die Schwester des Redaktionsmitglieds Werner Suer. In den siebziger Jahren wanderte sie, ihr Mann Fred und ihr erster Sohn nach Amerika aus und berichtet jetzt über ihre Eindrücke, Erlebnisse, ihr neues Leben in der damaligen Fremde.

Werner Suer: „Meine Schwester Rita lebt mit ihrer Familie seit 37 Jahren in Nordamerika. Jedes Jahr kommt sie gern zu Besuch und darauf freuen wir uns immer. Gemeinsam mit meiner Frau und Rita sind wir fast fünf Wochen jeden Tag auf „Achse“ und unternehmen viel. Dabei entdecken wir immer wieder Neues in der Umgebung von Ibbenbüren. Danach geht es jedes Mal für 14 Tage in das schöne Lipperland, wo die Zeit für Wanderungen und Entdeckungen natürlich nie ausreicht. Dabei kam der Gedanke auf, dass Rita über ihre Auswanderung etwas Bleibendes aufschreibt“.

[Weiterlesen ... Abenteuer Nordamerika](#)

09.11.2013 00:00

[Hanelore Kohl](#)



Johanna Klara Eleonore Kohl, geb. Renner, wurde am 7.3.1933 in Berlin-Schöneberg geboren. Aus Johanna und Eleonore entstand der Rufname Hanelore. Als Siebenmonatskind war sie klein und zierlich. Für die Eltern war ihre „Püppi“, wie sie sie liebevoll nannten, ihr ein und alles. Ihre Kindheit verbrachte sie in Leipzig, wo ihr Vater als Direktor und Prokurist in einem der größten Rüstungsbetriebe eine gut bezahlte Arbeitsstelle angenommen hatte. Er ermöglichte seiner Familie ein großbürgerliches Leben mit vielen Annehmlichkeiten. Hanelore erlebte eine unbeschwerte und sorgenfreie Kindheit, die gleichzeitig durch die strenge und autoritäre Erziehung ihrer Mutter geprägt wurde.

Bildquelle:Quelle:media1.faz.net/image/2702764952.jpg/derivatives

[Weiterlesen ... Hannelore Kohl](#)

31.10.2013 18:22

## [Diana Nygad-48 Stunden Dauerschwimmen](#)

Glücklich und Spenden im Gepäck

Ibbenbüren/New York.



Sie hat es geschafft: 48 Stunden zog Diana Nygad für die Opfer von Wirbelsturm „Sandy“ ihre Bahnen. Nach zwei Tagen Dauerschwimmen in einem eigens für sie hergerichteten Becken mitten in New York stieg die 64jährige in ihrem blauen Badeanzug aus den nassen Fluten. Glücklich und mit etlichen tausend Dollar Spendergeld in ihren „Taschen“. Mehr als 100.000 Dollar konnte sie den Geschädigten des Wirbelsturms „Sandy“ übergeben. Während ihrer Schwimmaktion wurde sie von hunderten von Schaulustigen angefeuert. Auch schwammen mehrere Menschen mit ihr ein paar Runden. Vom kleinen Kenny bis hin zum Olympia-Goldmedaillengewinner Ryan Lochte – sie alle begleiteten Diana Nygad.

[Weiterlesen ... Diana Nygad-48 Stunden Dauerschwimmen](#)

Seite 19 von 23

- [« Anfang](#)
- [Zurück](#)
- [16](#)
- [17](#)
- [18](#)
- 19
- [20](#)
- [21](#)
- [22](#)

- [Vorwärts](#)
- [Ende »](#)